



So sieht die Küche des Hauses am Englbergweg 30 aus, das einen neuen Anbau als Erweiterung erhalten hat.  
Foto: Peter Litvai



Böden, Türen und Möbel des Wohnhauses Am Hiendl 10 sind in heller Eiche gehalten, die Küche im Kontrast dazu dunkel.  
Foto: Bumeder/hey!architektur

# Kochen mit Aussicht

Ein Einblick auf Wohnen und Küchen bei den diesjährigen Architektoren

Von Rita Neumaier

Unter den acht Objekten, die bei den diesjährigen „Architektoren“ in Landshut zu besichtigen waren, waren – neben funktionalen Bauten wie zum Beispiel der zu einer Bäckerei umgebauten Tankstelle an der Wittstraße oder dem Hörsaalgebäude – vor allem der Einblick in das private Wohnen gefragt. Und dort sind es besonders die Küchen als Seele eines Hauses, die viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Wobei kaum eine Küche wohl intensiv genutzt wird als die im Gemeinschaftsraum des Mehrgenerationenhauses der GeWoSchoen am Schönbrunner Wasen. Darin feiern die 22 Mietparteien Taufen und andere Feste und hier wird auch oft mit Kindern gebacken und gekocht, wie Vorstandsmitglied Maria Bruckbauer erklärte. Zu den Besichtigungsterminen hatten sich auffallend viele Besucher eingefunden, die sich nicht nur über die Möglichkeiten einer Mitgliedschaft und damit einer (langfristigen) Wohnoption aufklären ließen, sondern sich auch für die baulichen Details interessierten, die von den Architekten Bernhard Paringer vom Landshuter Büro Paringer und Neumeister und Roswitha Nábauer vom Münchner Büro Zwischenräume erläutert wurden.

Gut besucht waren auch die Füh-



Nicht nur die Küche, sondern der gesamte Wohnraum in dem Neubau am Nahensteig bietet einen traumhaften Rundumblick.  
Foto: Gabrijela Obert/Leinhäupl + Neuber

lungen im Wohnpark am Siebenbrückenweg. Architekt Thomas Dumps vom Landshuter Büro Feigel-Dumps gab einen Einblick in das Baukonzept der bis zu achtgeschossigen Punkthäuser auf dem Grundstück der ehemaligen Karlsruhwaige. Dort konnte auch eine Wohnung besichtigt werden, die

kurz vor der Vollendung steht. Durch das bei allen der fünf Ziegelbauten innenliegende Treppenhaus fällt in alle Räume, einschließlich der Küche, Tageslicht.

Die Großzügigkeit dieser Wohnungen beeindruckte viele der Besucher. Doch bis auf ein derzeit leerstehendes Penthouse sind

alle der rund 100 Wohnungen bereits verkauft.

Im neu ausgewiesenen Baugebiet „Am Hiendl“ plante der Architekt Marco Bumeder vom Münchner Büro hey!Architektur für eine junge Familie ein Haus auf drei Ebenen mit einer Wohnfläche von rund 210 Quadratmetern. Herzstück des

Hauses ist die mittlere Ebene. Dort befindet sich der großzügige Wohnbereich mit offener Küche, Essplatz und abgesenktem Wohnraum. Von der Küche aus gelangt man direkt auf die Terrasse und in den Garten. Ohne großes Aufsehen und dennoch als für Landshut ungewöhnlicher Neubau ist am Nahensteig ein dreigeschossiger Gebäudekörper entstanden, der zwei Büros und eine Wohnung sowie eine Tiefgarage beherbergt. In den neuen, zusätzlichen Räumen des Architekturbüros Leinhäupl + Neuber, das seinen Stammsitz gleich im Nachbargebäude hat, interessierte sich eine konstante Besucherzahl für den erhöht gelegenen Blickfang am Fuß des Burgbergs. Dessen Grundkonstruktion inklusive massivem Satteldach besteht aus Stahlbeton. Gebäudehülle und Dachhaut bestehen aus Cortenstahl, der mit der Zeit Patina bildet und sich der Umgebung anpasst. Die Grundrisse sind offen und variabel.

Am Englbergweg 30 entstand vor drei Jahren der moderne Anbau an ein vorhandenes Doppelhaus mit Satteldach (Planung: Architekten Burgmeier & Völkl, Landshut) als gelungene Verbindung aus alt und neu. Dadurch wurde der Wohnraum für die fünfköpfige Familie erweitert und ein abtrennbarer Raum mit separatem Eingang geschaffen, der später einmal eine Ergotherapiepraxis beherbergen soll.



Architekt Thomas Dumps erklärte das Baukonzept des Wohnparks am Siebenbrückenweg.  
Foto: rm



In der Gemeinschaftsküche des Mehrgenerationenhauses am Schönbrunner Wasen wird gerne gefeiert und gemeinsam gekocht.  
Foto: rm